

Clu

In der tijt Ihesus qua in dat koningrijck zo gerazet. vñ do he vps de schiff gienck zo handt lyeff ym mit gān eyn mynisch van den greuerē mit de boesen geyst der her herberch in de greueren vñ yn mocht nyemant mit ketten gebunden. want he was dieck ighunden mit yseren bende vñ mit ketten vñ zer brach die kette vñ erzeeret die yserē handt. vñ nyemant mocht yn gezeemē vñ was allweech dāch vñ nacht in den greuerē vñ in de gebirgē was he roeffende vñ sich seluet mit steyne slaende. Vñ he sach ihesum da hin verr. do lyef he hin zo vñ had yn an. vñ rpeff ouch mit luder stymmen vñ sprach. Wat mir vñ dir ihesu des ouerste gots soen Ich besweer dich by got dat du mich niet pyniges. Vñ he sprach zo ym. Gāck vps du yn eynne geyst van den mynische. vñ vnaichde yn. wie is dijn naem vñ he sprach zo ym. Legio is mijn naem wāt vnser is vil. vñ he hat yn seer vil dat he yn niet vpsouiff vps den lande. Euer yt was da vmb den berch eyn groisse herd swijn zo weyde. vñ die geyst baden yn sprechēde. Send vns in die swijn dat wy in sy varen. vñ zer stunde verhengde dat ihesus vñ die vnreynne geyst giengē vps vñ vuren in die swijn. vñ die herd wart gesturzet mit eynre groisser vngesturichheit idz meer. euer die sy hueden die vluen vñ verkindichden it in die stat vñ vñ die acker. Vñ sy gienghen hervys zo syen wat da geschiet weere. vñ sy qua

men zo ihesum vñ sagen den der belessen was van den dunel sizē gecleyde vñd gesunds moids vñd vorten sich vñd die yt gesyen hat ten die sachten yn wie ymgeschiet weer der den dunel by ym hett vñ van den swynen. Vñ sy begunde in zo bidden dat he scheyde van yren plegen. Vñ do he yn idz schiff steech. do begunde yn idz bidden der belessen was geweest dat he by im weer vñ he lyes yn niet. sonder he sprach zo ym. Gee in dijn huys zo den dynen vñd verkindige in wat dir vnse heer gedain haiff. vñ idz he sich ouer dich erbarmde. hait vñd he gienck hin vñ begonde zo predigen zo decapoli. wat ihesus ym het gedain vñd it verwunderde sy alle.

Op de seueden son dach die Epystel

Seneca septima post petrecostes
epistola. C. Frēs humanū dico
propter infirmitatē. ad Ro. vi.

Broed. ich sage vch mēsch
lich durch die tranckheit
vñ vleysche want als yr
hait erboeden vñ lydder zo dyenē
der vnreynicheyt vñ der boesheit
zo der boesheit. also arbeiden mi
vñ lyddē zo dynen der gerechticheit
in heylmaichunge. want do ir wa
ren knecht der sunden. do ward ir
vye der gerchticheyt. Sairumb
wilche vucht hat yr do in der yr
vch schaemer want dat end der
seluer is die doide vñ nu sijt yr er
loest van der sund vñ sijt worden
gods knecht. Ir hait vñ vucht in
hyllicheyt vñ eyn end des ewigen

B iij